

# Jahresbericht

des

## naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten

für 1903.



Gleichwie in früheren Jahren, erfreute sich das Museum auch im abgelaufenen Jahre der gütigen Unterstützung von Seite der hohen k. k. Landesregierung, des hohen Landtages, der ersten kärntn. Sparkasse, der löbl. Stadtgemeinde Klagenfurt, des Herrn Baron Auer von Welsbach und aller tätig mitwirkenden und unterstützenden Mitglieder, welche theils durch geistige, theils durch materielle Beihilfe die Zwecke des Vereines gefördert haben. Allen diesen Gönnern und Wohltätern sei hiemit öffentlich der tiefgefühlte Dank ausgesprochen.

Durch den Tod hat der Verein im verflossenen Jahre sechs Mitglieder verloren, und zwar die Herren: Dr. Viktor Ritter von Rainer, Dr. Eduard Herrmann, Josef Tomantschger, Eduard Lob, Magnus Rainer und Dr. Peter Tschauko. Ihnen wird stets ein ehrendes Andenken bewahrt bleiben. Die Verdienste des Dr. Tschauko sind in einem eigenen Nekrologe in der Carinthia II in eingehender Weise gewürdigt worden.

Ausgetreten sind fünf Mitglieder, dagegen sind eingetreten zwölf, und zwar die Herren: Bergverwalter Heinrich Fessler, Professor Norbert Lang, Major Ernst v. Kiese-wetter, Professor Rudolf Spitaler, Direktor Balthasar

Schüttelkopf, Oberbauverwalter Eduard Müller, Direktor Martin Terpotitz, Professor Ernst Schmid, Professor Johann v. Vinschger, k. k. Landespräsident Baron Hein, Bergkommissär Max Holler und Präsident Doktor Fried. Perkó. Der Verein zählt somit 8 Ehrenmitglieder, 216 ordentliche und 31 korrespondierende Mitglieder, darunter 28 meteorologische Beobachter.

Ueber die Tätigkeit des Vereines in wissenschaftlicher und geselliger Beziehung im abgelaufenen Jahre ist folgendes zu berichten.

Am 7. Juni unternahm das Museum unter der Führung des Herrn Oberbergrates Dr. Canaval und Professors Dr. Angerer einen Ausflug ins Krappfeld, der das Ziel verfolgte, den Teilnehmern einen Einblick in das System der Diluvialterrassen dieses Gebietes und die Beziehungen zwischen Fluss- und Gletscherablagerungen zu vermitteln. An diesem sehr lehrreichen Ausfluge, der auch vom schönsten Wetter begünstigt war, nahmen 20 Herren und 6 Damen teil.

Ueber die Verhandlungen und Beschlüsse der Direktions- und Ausschusssitzungen ist in den einzelnen Nummern der Carinthia II Bericht erstattet worden. Das von der hohen k. k. Landesregierung dem Museum abverlangte Gutachten, betreffend die Erhaltung der Naturdenkmale in Kärnten ist in der Carinthia II, Nr. 1, 1904, veröffentlicht worden.

Als besonders wertvolle Neuerung muss die Einleitung der elektrischen Beleuchtung im Vortragssaale des Museums bezeichnet werden, welche im Herbste installiert wurde, sowie die Anschaffung eines Skioptikons, wodurch nun die Möglichkeit geschaffen ist, Vorträge durch Projektionsbilder zu unterstützen.

Belehrend und anregend waren die stets gut besuchten Vorträge an den Winterabenden und ebenso anregend waren auch die an dieselben sich anschliessenden Stunden am runden Tische im ungezwungenen wissenschaftlichen Gedankenaustausch.

Die **Winterabendvorträge** wurden am 27. November begonnen und am 18 März geschlossen. Es wurden im verflossenen Winter folgende Vorträge gehalten: Herr Professor Brau-

## — III —

müller über die geographischen Entdeckungen und Forschungen im abgelaufenen Jahre, Professor Dr. Vapotitsch über Erhaltung der Energie, Professor Haselbach über die Schorgane der Tiere, Professor Dr. Borovsky über hydrographische Skizzen und Plaudereien, Professor Karl Wolf über Ziele und Fragen der Leuchttechnik, Major v. Kiese-wetter hielt zwei Vorträge über altnordische Mythen und Heldensagen, Professor Jäger über meteorologisches Beobachten und das Witterungsjahr 1903 in Klagenfurt, Professor Dr. Angerer über Gesetzmässigkeit im Naturgeschehen, ein Bild aus der Geschichte der Naturerkenntnis, Postamtsdirektor Th. Hoffmann über Entstehung und Entwicklung der Kalender, Polizeiarzt Gruber über Reisebilder aus der Schweiz, illustriert durch Projektionsbilder, Bergschulprofessor Schmid hielt zwei Vorträge über Alpentunnelbauten der Gegenwart und Franz Ritter von Edelmann hielt den Schlussvortrag über die Sonne mit Projektionsbildern.

Das Redaktionskomitee, bestehend aus den Herren Dr. Angerer, Dr. R. Canaval, Dr. K. Frauscher und Hans Sabidussi, hatte im abgelaufenen Jahre die Redaktion des 93. Jahrganges der Carinthia II zu besorgen und die Vorarbeiten für das 27. Heft des Jahrbuches zum Abschlusse zu bringen.

Es wurden zu dem Zweck sechs Redaktionssitzungen gehalten. Der 93. Jahrgang der Carinthia II enthält 28 Abhandlungen, Notizen und Vorträge, 5 Personalien und 17 Literaturberichte, welche sich grösstenteils auf *Carinthiaca* beziehen, ein Vorgang, der, so weit es eben tunlich ist, auch betreffs der Abhandlungen befolgt wird. Ueber das 27. Heft des Jahrbuches wird im nächsten Jahre berichtet werden.

Die zoologischen Sammlungen erhielten manchen schätzenswerten Zuwachs. Am wertvollsten unter diesen ist das Geschenk des Herrn Gewerken A. Voigt in Ferlach, ein ausgestopfter Gemsbock, und die Schenkung des Herrn H. Sabidussi, bestehend aus einer reichhaltigen Sammlung von Meer-, Land- und Süswasser-Conchilien, deren Gehäuse sich fast ausnahmslos durch ihren prächtigen Erhaltungszustand auszeichnen. Sonst wendeten uns Geschenke zu die Herren: Direktor

## — IV —

Julius Frank in Villach, einen Nashornvogel, Jak. Höfeler einen Baumfalken, Manhart in Oberdrauburg drei Alpen-Mauerläufer, Th. Prossen eine Möve, Preitschopf Seidenschwänze, geschossen im Spätherbste des abgelaufenen Jahres in der Umgebung von Maria Saal, Cosmas Schütz einen schwarzen Weberknecht, Frau Lina Metz einen Teleskopfisch, Dr. Schmidt und Dr. K. Pichler Eingeweidewürmer.

Angekauft wurde ein Hullmann-Affe und Babuin, ein junges Ichneumon, ein Riesengürteltier, ein Zwergfalke, ein indischer Wasserwaran und dessen Eier, eine Zibetkatze aus Ceylon, eine grosse Hufeisennase, ein Maulwurf, eine Wanderratte, Springmaus, Nest einer Zwergmaus, Ringelnatter mit zwei Köpfen und eine Vierstreifennatter.

Die paläontologischen Sammlungen erfuhren eine wichtige Erweiterung durch Uebersendung einer Sammlung von Silur- und Devon-Versteinerungen von Westkärnten durch den gewesenen Direktor Hofrat Guido Stache und durch den gegenwärtigen Kustos. Angekauft wurden vier Versteinerungen aus dem böhmischen Silur.

Die wichtigsten dieser Neuerwerbungen wurden denn auch in unseren Schausammlungen zur Aufstellung gebracht.

Herr Th. Prossen fuhr mit der Neuaufstellung der Käfer fort. Es wird eine vollständige Sammlung der Käfer Kärntens, soweit selbe bekannt sind, aufgestellt, welche in eigenen zu diesem Zwecke angeschafften Kästen untergebracht werden, um sie möglichst vor schädlichen Einflüssen zu sichern. Zur öffentlichen Aufstellung gelangen nur die Grosskäfer Kärntens, jene der verschiedenen grösseren Faunengebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie und die Exoten, an denen unsere Käfersammlungen bekanntlich sehr reichhaltig sind. Diese ausserordentlich mühsamen und verdienstvollen Arbeiten Th. Prossens verdienen umso mehr den Dank und die Anerkennung des Museums, als derselbe das Material zu den Kärntner Vorkommnissen unentgeltlich zusammenträgt und diese Aufstellung ebenfalls unentgeltlich durchführt.

— V —

Die Tätigkeit des Kustos war im Vorjahre leider durch neuerliche, länger andauernde Erkrankung unerfreulich behindert. Trotzdem hat derselbe die Inventarisierung der Reptilien beendet, jene der Amphibien in Angriff genommen. Ebenso wurden die fossilen Schnecken inventarisiert und die Devon- und Silurversteinerungen von Kärnten neu aufgestellt. Von Ausflügen behufs Ergänzung der zoologischen und paläonthologischen Sammlungen musste im abgelaufenen Jahre leider Umgang genommen werden.

Eine kleine Sammlung ausgestopfter Säuger und Vögel wurde der hiesigen Bürgerschule übermittlelt, über verschiedene Ansuchen der Parteien die entsprechenden Auskünfte erteilt.

Die botanische Sammlung erhielt Geschenke von Herrn Baron Benz v. Albkron, Feldmarschall-Leutnant Baron Eisenstein, P. Placidus Keimbacher, Hans Sabidussi.

Angekauft wurden die Früchte des ostindischen Wollbaumes und Muskatbaumes.

Die Arbeiten in der botanischen Abteilung erlitten durch die Erkrankung des Kustos eine länger dauernde Störung. Nach dessen Genesung im Frühling wurde die im Vorjahre begonnene Sichtung und Vergiftung der aus dem Nachlasse Pachters stammenden Pflanzen fortgesetzt.

Eine wesentliche Vermehrung der Sammlungen durch Ergebnisse von Ausflügen ist nicht zu verzeichnen, doch entstand ein grösserer Zuwachs dadurch, dass der Abteilungskustos sein Herbar dem Museum widmete. Es besteht aus zwölf Faszikeln und enthält zumeist Pflanzen aus Kärnten. Sie werden im Jahre 1904 den beiden Hauptsammlungen des Museums einverleibt werden.

An der Vergrösserung der Sammlung von Früchten und Samen wurde weiter gearbeitet.

Einsicht in die Herbarien wurde nur fünfmal begehrt; Ansuchen um Pflanzenbestimmungen wurden in sechs Fällen gestellt und aus diesen Anlässen ungefähr hundert Arten bestimmt.

— VI —

Die mineralogische Sammlung erhielt Geschenke von der Bleiberger Bergwerks-Union, ein seltenes Schaustück Vanadinit von Bleiberg-Stephanibau, besonders bemerkenswert als erstes Vorkommen dieser Art vom genannten Fundorte; dann von Herrn Varges, Ingenieur Gamilscheg, Oberbergrat Knapp.

Angekauft wurde: Chlorsilber und Edelopal von Queensland, Australien; Tellur, ged., Gunnison, Colorado; Kupfer, ged., in grossen Kristallen, vom Oberen See, N.-Amerika; Manganit, Michigan; Markasit, rosettenförmig, von Sparta, Illinois; Polybasit, Rico, Colorado; Petzit, Lake City, Colorado; Hederit, Auburn, Maine; Erinit, Utah; Mikroklin, Zw. Kristall, Peak, Colorado; Diopsid, Dekalb, New-York; Epidot, grosser, prächtiger Kristall, Sulzer, Alaska; Danburit, Russel, New-York; Sphen, rundum ausgeb. brauner Kristall, Renfrew, Ontario; Wernerit, hervorragend grosser Kristall, Frontenac, Ontario.

Abgegeben wurden an die Sammlung der k. k. Realschule 38 verschiedene Arten Minerale und Gesteine. Die Hochstetter-Schulsammlung wurde nach einer neueren Systematik gänzlich umgeordnet; diverse Dubletten aus der Reservesammlung bestimmt und zum Teile in die Hauptsammlung eingereiht.

Die Bibliothek wurde vermehrt durch Schenkungen von den Herren: Hofrat Höfer, L. Keller, Dr. Rothauer, k. k. Ackerbauministerium, Bruno Baumgärtel, Hans Sabidussi, Dr. Unger, Prof. Dr. Borovsky, Dr. Mitteregger, A. Merta, Ferd. Lupša, FML. Baron Eisenstein, Dr. Ermenyi.

Angekauft wurden sechs geologische Landschaftsbilder, Hörnes, die Ebenen Oesterreichs, Diener, die Ostalpen, Hörnes, der diluviale Mensch, Wettstein, Handbuch der systematischen Botanik.

Ausserdem wurde die Bibliothek noch durch Schriftenaustausch mit Akademien und wissenschaftlichen Vereinen vermehrt. Die Bibliothek zählt nun 3934 Werke, Karten und Tauschschriften. Als Zuwachs sind 34 Werke in 43 Teilen zu

## — VII —

verzeichnen, teils Schenkungen, teils käuflich erworben. Ausgeliehen wurden im abgelaufenen Jahre 51 Werke und Karten.

Allen Spendern, deren Namen bereits in der Carinthia II veröffentlicht wurden, sei hiemit nochmals der Dank ausgedrückt.

**Botanischer Garten.** Die im Winter 1902 auf 1903 entstandenen Lücken wurden nach Tunlichkeit ausgefüllt. Leider gestaltete sich der Sommer im vorigen Jahre hinsichtlich der Witterung für die Unternehmung von grösseren botanischen Exkursionen nicht günstig und mussten namentlich solche in die entfernteren Zentralalpen völlig unterbleiben. Dagegen wurde eine ansehnliche Anzahl seltener und interessanter Pflanzen aus dem Alpenpflanzen-Handelsgarten in Lindau am Bodensee und aus dem Alpengarten in Zoeschen bei Merseburg, in welchem letzteren vornehmlich die Flora der Eiszeit berücksichtigt wird, durch Ankauf erworben, so dass auch heuer im botanischen Garten ausser den Pflanzen der heimatlichen Alpen, welche selbstverständlich ganz besonders reichlich vertreten sind, auch Pflanzen fremder Florengebiete, wie des hohen Nordens, des Ural, Kaukasus, Himalaja, den Mittelmeerländern, Pyrenäen, See-Alpen, Amerika und Neuseeland zum Vergleiche vorhanden sein werden.

Jüngst sind dem Garten verschiedene Sämereien aus dem botanischen Garten der k. k. Universität in Graz zugekommen, wofür der Direktion dieses Gartens der Dank ausgesprochen worden ist.

Der botanische Garten hat sich an der im September vorigen Jahres vom Kärntner Gartenbauverein veranstalteten Landes-Gartenbauausstellung mit einer effektvollen Gruppe von exotischen Kalthauspflanzen und einer Kollektion von im Topfe gezogenen Alpenpflanzen beteiligt, wofür dem landschaftlichen botanischen Gärtner J. Schmolzer silberne Preismedaillen des Gartenbauvereines zuerkannt worden sind.

Die **meteorologischen Beobachtungen** wurden im abgelaufenen Jahre ohne Unterbrechung mit der grössten Regelmässigkeit ungestört fortgeführt unterstützt von Museumsdiener Urach und dem Portier Stelzer, die sich mit grosser Sorgfalt und verlässlich dabei verwendeten. Auch die Arbeiten für das

## — VIII —

hydrographische Zentralbureau im k. k. Ministerium des Innern in Wien würden ohne Unterbrechung das ganze Jahr fortgeführt. Die Apparate funktionierten nahezu anstandslos das ganze Jahr hindurch.

Im Mai wurden auch die seit 1901 unterbrochenen magnetischen Deklinationsbeobachtungen wieder aufgenommen durch die Bemühungen des Herrn Direktors Brunlechner der hiesigen Bergschule und des Bergingenieurs W. Hofbauer. Monatlich zweimal wurde die magnetische Deklination vom Mittagssteine der Bergschule im städtischen Lindenhaingarten mittels Kompasses erhoben und das dadurch gewonnene Mittel in den gedruckten monatlichen meteorologischen Beobachtungen der hiesigen Station veröffentlicht.

Von der hiesigen Station wurden täglich um 7 Uhr früh die Witterungstelegramme an die k. k. Zentralanstalt und an die k. k. Marine-Sternwarte in Pola abgesendet und täglich an zwei Tagesblätter in Klagenfurt und an die Annoncensäule am Neuen Platze abgegeben. Die Gewitterbeobachtung wurde den ganzen Sommer hindurch in eigenen Berichtskarten an die Zentralanstalt gemeldet. Allmonatlich wurde das „Witterungsblatt“ und in allen vier Quartalen ein übersichtlicher Witterungsbericht und die Jahresübersicht, diesmal auch mit Diagrammen zur Veranschaulichung des gewonnenen Ziffernmateriales, über das Witterungsjahr 1903 mit den übersichtlichen Autographen-Aufzeichnungen über Luftdruck, Luftwärme und Sonnenschein, selbständig und auch in der Carinthia II. veröffentlicht und an die Beobachtungsstationen abgegeben. Täglich, ausser an Sonn- und Feiertagen, langten die Wiener telegraphischen Witterungsberichte an die hiesige Station ein, welche in der Form von Wetterkarten an der Wettersäule und am Neuen Platze zur Anschauung gebracht wurden. Herr Inspektor Kazetl hat in uneigennütziger Weise recht anschauliche Diagramme für die einzelnen Monate angefertigt, die im Gange des ersten Stockes des Museums angeschlagen wurden. Hiefür gebührt Herrn Inspektor Kazetl volle Anerkennung und Dank.

Allwöchentlich wurde (und in den Wintermonaten, so lange es eine Schneedecke gab, die Schneeablesung) die tägliche

— IX —

Morgen- und Tagestemperatur, die Hagel- und Niederschlagsablesung in zwei Karten an das k. k. hydrographische Amt in Wien abgesendet. Dafür erhielt die Station allwöchentlich die Schneekarten, welche mit Linien gleicher Schneehöhe ein anschauliches Bild über die jeweilige Schneelage bringen. Diese Karten wurden auf dem Gange im ersten Stocke des Museums zur Anschauung gebracht.

Auch die Temperaturmessungen am Wörthersee wurden regelmässig durch das ganze Jahr fortgesetzt.

Ende Mai wurde dem hierortigen meteorologischen Beobachter, Herrn Professor Jäger, von der Erdbebenkommission der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien auch das Referat über die Erdbeben des Landes übertragen (nachdem der bisherige Referent Professor Dr. Vapotitsch dasselbe zurückgelegt hatte). Zugleich wurde die Errichtung einer selbständigen Erdbebenhauptstation in Klagenfurt in nahe Aussicht gestellt, sobald nämlich die Vorbedingungen für eine solche Hauptstation, die mit den neuesten verlässlichsten Seismometern ausgestattet werden soll, gegeben sein werden.



— X —

**Rechnungsbericht 1903.****Einnahmen:**

Kassarest von 1902 . . . . .	K	417.66
Subventionen:		
Vom hohen Landtage . . . . .	K	2700.—
Von der löblichen Sparkasse . . . . .	„	3850.—
Von der Gemeinde Klagenfurt . . . . .	„	150.—
Von der meteorologischen Zentralanstalt und hydrographischem Bureau . . . . .	„	80.—
	„	6780.—
Mitgliederbeiträge . . . . .		1484.80
Eintrittsgelder . . . . .	„	240.—
Verschiedenes . . . . .	„	613.05
		<hr/>
Summe der Einnahmen . . . . .	K	9535.51

**Ausgaben:**

Gehalte und Löhne . . . . .	K	3093.50
Honorar für Meteorologie . . . . .	„	480.—
Haus und Kanzlei . . . . .	„	375.84
Porti und Frachten . . . . .	„	79.46
„Carinthia“-Honorare und Expedition . . . . .	„	377.82
Kabinettsauslagen und Kästen . . . . .	„	719.28
Bibliothek . . . . .	„	637.66
Druckkosten . . . . .	„	1191.80
Buchbinder . . . . .	„	113.20
Beheizung und Beleuchtung . . . . .	„	475.29
Einleitung der elektrischen Beleuchtung . . . . .	„	642.—
Botanischer Garten . . . . .	„	100.—
Gemeinsame Hausauslagen . . . . .	„	640.—
Ausserordentliches . . . . .	„	391.82
		<hr/>
Summe der Ausgaben . . . . .	K	9317.67
Barsaldo auf neue Rechnung . . . . .	K	217.84

Geprüft und richtig befunden: G. Kazetl, M. Rothauer.

**Vermögensstand 1903.**

12 Stück Elisabeth-Westbahn- und Giselabahn-Aktien von Ferd. Fortschnigg . . . . .	K	4800.—
Prettner-Seeland-Widmung für Meteorologie . . . . .	„	2000.—
Sechs Sparkassaeinlagen von: Fräulein Auguste Wodley . . . . .	K	540
Gräfin Nothburga Egger . . . . .	„	400
Freiherrn v. Herbert . . . . .	„	600
August Prinzhofer . . . . .	„	200
August Ritter v. Rainer . . . . .	„	60
Viktor Ritter v. Rainer . . . . .	„	200
		<hr/>
Zusammen . . . . .	„	2000.—
In der Postsparkasse . . . . .	„	137.47
Zinsen des Vortragsfondes . . . . .	„	220.36
Stand des Porträtfondes . . . . .	„	469.12
		<hr/>
Summe . . . . .	K	9626.95

(Beilage zu Nummer 2 der „Carinthia II“.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [94](#)

Autor(en)/Author(s): Frauscher Karl Ferdinand

Artikel/Article: [Jahresbericht des naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten für 1903 1-10](#)